

bringt nicht nur sämtliche Grubenfelder innerhalb dieses bis über 10 Q. Meilen bekannten grossen Beckens zur Anschauung, sondern macht durch eine sinnreiche Darstellung der in diesem Becken auftretenden drei Hauptflötze: der Röttgersbank, 54 pr. Zoll mächtig, der Dickebank, 82 pr. Zoll mächtig, und der Hundsnocken, 76 pr. Zoll mächtig, sowie der meisten der 117 bisher bekannten darüber, dazwischen und darunter befindlichen Flötze nicht nur die vier Hauptmulden, sondern auch die, diese letztere trennenden drei Hauptsättel, sowie alle bisher bekannt gewordenen kleineren Mulden und Sättel ersichtlich. Ueberdies enthalten die Karten alle innerhalb des Gebietes befindlichen Hüttenanlagen und Communicationsmittel, die zu den ausgedehntesten innerhalb eines verhältnissmässig kleinen Raumes gehören, entsprechend der grossen Wichtigkeit dieses Beckens, in welchem von der gesammten Steinkohlenproduction des Jahres 1870 in dem preussischen Staate von 466 $\frac{1}{3}$  Millionen Centner allein nahezu die Hälfte: über 231 Millionen Centner, im Werthe von über 22 Millionen Thalern auf 217 Werken durch 50.053 Arbeiter erzeugt wurden.

#### Einsendungen für das Museum.

##### **Mineralien von Pregatten in Tirol.**

Bei Gelegenheit der diesjährigen geologischen Aufnahmen in Tirol lieferte besonders die Umgebung von Pregratten im Virgenthale für die topographische Mineraliensammlung der geologischen Reichsanstalt eine grössere Anzahl von Vorkommnissen, die ihr bisher fehlten. Es sind das Stufen von: Bergkrystall, Dolomit, Ankerit, Adular, Cyanit, Granat, Epidot, Zoisit, Paulit, Chlorit, Hämatit, Magnetit, Pyrit und Anderes bisher Unbestimmte.

#### Vermischte Notizen.

**Prof. Suess, Geologisches Conversatorium.** Während des Winter-Semesters 1871/72 veranstaltet Herr Prof. Dr. E. Suess wie in den Vorjahren im geologischen Hörsale der Wiener Universität wochentlich einmal (Montags, 6 Uhr) naturwissenschaftliche Conversations-Abende, in welchen ausser Prof. Suess selbst eine Anzahl von jüngeren Gelehrten und Wissenschaftsfreunden freie Vorträge über die Resultate der neueren Forschung auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie und der einschlägigen verwandten Disciplinen halten. Ausser einigen Mitgliedern unserer Anstalt, wie Dr. E. v. Mojsisovics, Dr. M. Neumayr, J. Niedzwiedzki betheiligen sich an den Vorträgen die Herren Th. Fuchs, F. Karrer, Dr. Brauer, Dr. Bunzel, Dr. J. Peyritsch, J. Hann und mehrere Andere. — Von besonderem Interesse ist ein Cyclus von Vorträgen, den Herr Prof. Suess jüngst eröffnet hat, über den Bau der Apenninen und das Verhältniss derselben zu den Alpen und Karpaten.

**Pfahlbauten in österreichischen Seen.** Mit sehr günstigem Erfolge wurden, wie wir einer in der letzten Sitzung der anthropologischen Gesellschaft in Wien vorgelegten Mittheilung entnehmen, mit den von Herrn Grafen J. Wilczek dieser Gesellschaft zur Disposition gestellten Mitteln unter der Leitung des Herrn Graf G. Wurmbrand, auch im vorigen Sommer die Baggerungen nach Pfahlbauresten in unseren Seen fortgesetzt. Eine beträchtliche Zahl neuer Stationen im Attersee, dann auch im Gmundner-See und im Keutschacher See in Kärnten wurden aufgefunden, und von ihnen eine reiche Ausbeute an Steinwerkzeugen, bearbeiteten Knochen, Topfscherben u. s. w., der Steinzeit angehörig, gemacht.